

Bjørn F. Rørvik

FUCHS & FERKEL

TÜCKEN mit MÜCKEN

Bilder von
Claudia Weikert



Bjørn F. Rørvik

FUCHS & FERKEL

TÜCKEN MIT MÜCKEN

Bilder von
Claudia Weikert



Die Übersetzung wurde freundlicherweise gefördert durch NORLA.
Der Verlag bedankt sich.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *Myggsprøyen*.
Copyright © Cappelen Damm AS 2007

Für die deutschsprachige Ausgabe:

1. Auflage 2025

© 2025 Klett Kinderbuch, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagillustration und Handlettering: Claudia Weikert

Umschlaggestaltung, Satz & Layout: Florian v. Wissel, hoop-de-la design, Köln

Druck & Bindung: Livonia Print, Riga

Erschienen bei: Klett Kinderbuch GmbH,

Richard-Lehmann-Straße 14, 04275 Leipzig

info@klett-kinderbuch.de, www.klett-kinderbuch.de

Printed in Latvia

ISBN 978-3-95470-312-8



Aus dem Norwegischen von
Meike Blatzheim





Das Ferkel mit dem nicht geringelten Ringelschwanz hockte unter einem Baum und lauschte den Geräuschen des Waldes. Der Wind ließ das Laub rascheln und ein kleiner Plauderfink sang wunderschön. Das Ferkel schloss die Augen und horchte. Aber was war DAS? Ein dünnes, hohes Summen kam immer näher, mal laut, mal leise. Vielleicht eine winzige Fliege? Oder eine Maus auf einem Moped? Plötzlich verstummte das Geräusch. Das Ferkel blickte sich um. Was WAR das nur?





Im selben Moment spürte das Ferkel einen Pieks. Jetzt wusste es, was das für ein Geräusch gewesen war.

„EINE MÜCKE!“, heulte es. „Das verflixte Mistvieh hat mich gestochen!“

Das Ferkel schlug wild um sich, traf aber nur sich selbst. Als es hektisch fuchtelnd aufsprang, flog die Mücke bloß einen kleinen Bogen und war sofort wieder da.

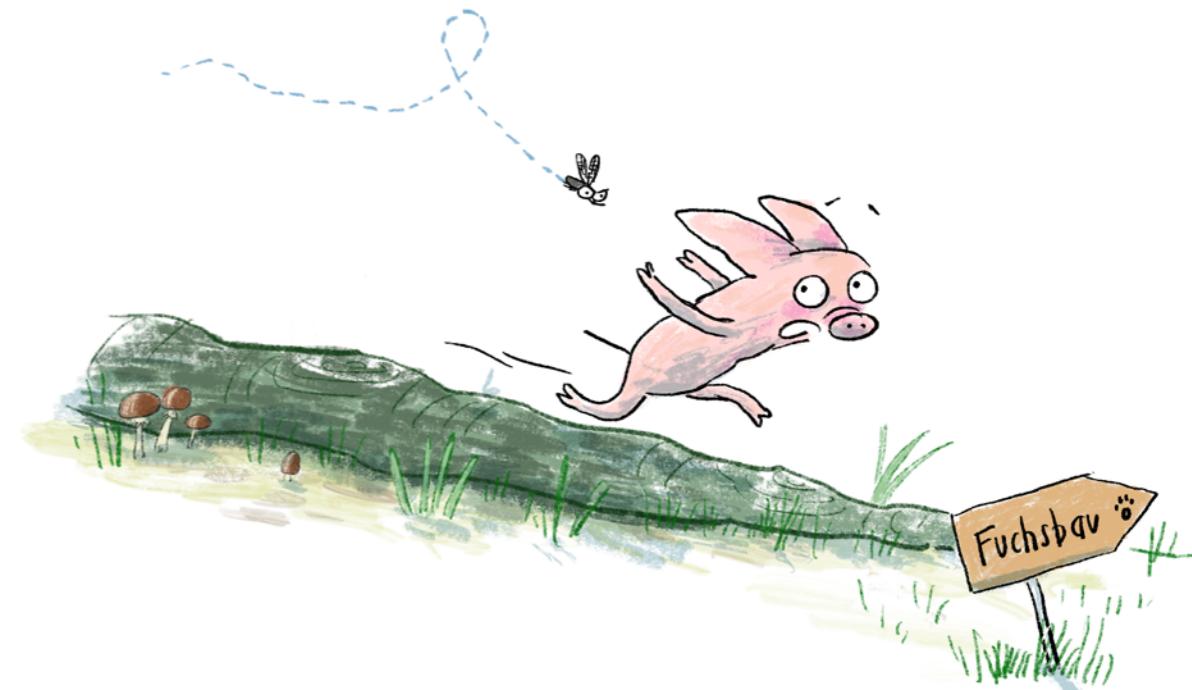


„Nicht ins Ohr stechen!“, rief das Ferkel. „Nein, auch nicht in den Rüssel! Schwirr ab!“

Das Ferkel rannte den Waldweg entlang.

„Hilfe! Eine Mücke ist hinter mir her!“, rief es.

So schnell es konnte, lief es zum Fuchsbau. Wenn es ihn rechtzeitig erreichte, war es in Sicherheit.



Der Fuchs hatte es sich in seinem Bau gemütlich gemacht und löste gerade ein Kreuzworträtsel, als das Ferkel hereinstürmte.
„Eine Mücke hat mich gestochen!“, jammerte das Ferkel.
„Geh raus und schlag sie zusammen!“
„Ich soll eine MÜCKE zusammenschlagen?“, fragte der Fuchs verwundert.

„MACH SIE PLATT!“, schrie das Ferkel.

Es war so aufgebracht, dass der Fuchs beschloss, nach dem Rechten zu sehen.



Der Fuchs betrat die Lichtung und schaute sich um, konnte aber keine Mücke entdecken. Aus seinem Bau hörte er das Ferkel rufen.

„Hilfe!“, rief es. „Meine Arme sind zu kurz!“

„Was ist denn jetzt schon wieder?“, murmelte der Fuchs und eilte zurück.



Der Mückenstich hatte angefangen zu jucken. Und weil er mitten auf dem Rücken war, kam das Ferkel nicht dran.

„Ich werd verrückt!“, jammerte es.

Der Fuchs musste es kratzen.

„Denk an was anderes“, schlug er vor. „Vielleicht kannst du mir mit dem Kreuzworträtsel helfen. Wildes Tier mit zehn Buchstaben?“



„Mücke!“, sagte das Ferkel.

„Mücke geht nicht“, sagte der Fuchs. „Das Wort fängt nämlich mit R an.“

„Raubfuchs“, sagte das Ferkel. „Das ist ja leicht. Ist das ein Kreuzworträtsel für Babys?“

Aber *Raubfuchs* hatte der Fuchs schon probiert und *Raubfuchs* war zu kurz. Deshalb war es wohl auch falsch.

„Dann eben Raubmücke. Mit u-e“, rief das Ferkel.

„Nein“, sagte der Fuchs. „Nichts mit Mücke. Denk nicht an Mücken.“

„Ich DENKE aber an Mücken“, sagte das Ferkel.